

FOTO PROTOKOLL

INTERREG IIIA PROGRAMMABSCHLUSS

17 Juli 2006

Salzburg, AT

The project Iq-Train is funded by INTERACT, which is part of the Community Initiative INTERREG. INTERACT is financed by the European Regional Development Fund (ERDF). This project addresses priority 3 measure 2 of the INTERACT Programme



Programm

PROGRAMM	
10 ⁰⁰	ABSCHLUSS SF 2000-2006 WESENTLICHE INHALTE DER EK LEITLINIE
12 ³⁰	MITTAGSPAUSE
13 ³⁰	WEITERE THEMEN: BUDGETUMSCHICHTUNG, RESERVEPROJEKTE, VORFINANZIERUNG
15 ³⁰	KAFFEE
15 ⁴⁵	OFFENE FRAGEN
16 ⁴⁵	ABSCHLUSS

20 sheets
Corporate
Express
Code
860 32 89

Vormittag - Wesentliche Inhalte des Leitlinienentwurfs zum Programmabschluss

Zum Einstieg wurden konkrete Fragen und Erwartungen der TeilnehmerInnen an das Seminar gesammelt:



Die anschließende Diskussion wurde im Zuge der Referate von Elfriede Kober und Susanna Rafalzik geführt, die entsprechenden Präsentationsfolien stehen unter www.iq-train.net zum Download zur Verfügung. Folgende Flipcharts halten ergänzend die Inhalte der Diskussion fest:

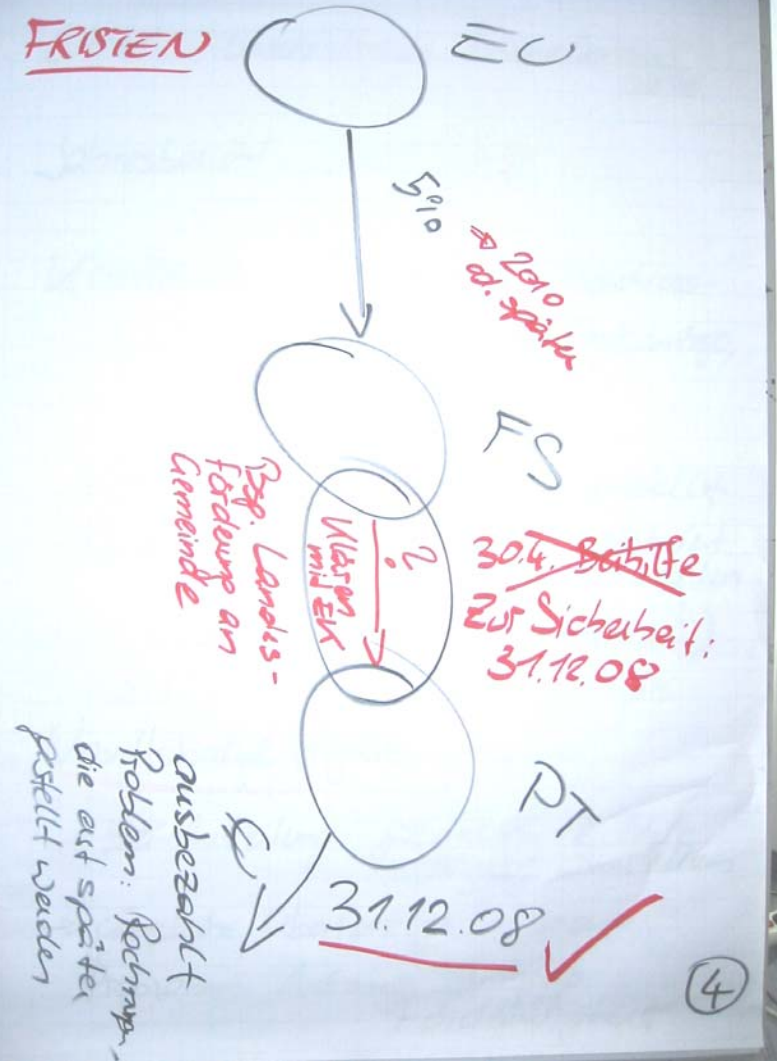
UMSCHICHTUNGEN?

- o 31.9/31.12 => lt. aktuellen Entwurf
- o Finanzplanänderung: Genehmigung Beleidigungsschuss

PROJEKTFRISTEN

- o Sonderfall techn. Hilfe? ^{als Vorfinanzierung verwenden}
=> Zahlung ^(trotzdem) vor 31.12.08
(budgetwirksam verbucht, Zahlungswirksam bei öffentlicher Stelle)
- o Projektträger: alles bis 31.12.08 über die Bühne
- o Beihilfenrecht (priv. Träger)
=> Auszahlung der Förderung bis 30.4.09
- o ? Öffentl. Förderung an Gemeinde 2 3

FRISTEN



UFU Unabhängige Finanzkontroll-
stelle

Jahresbericht: 2007, ~~2008~~

KOHÄRENZ: Projektliste, Abschluss-
vermerk, Zahlungsantrag,
Endbericht

- KPF: als 1 Projekt dargestellt
- einnahmenschaffende Projekte pasand
dargestellen
(Beträge auf Maßnahmenebene?)

Unvollständige Projekte

- bei Aufklärung: besondere 2 Teile
schlüssig darstellen
- gänzliche Überführung im neuen
Programm: Achtung Stichtag
Förderfähigkeit (5)

Was kann ich jetzt schon tun?

- ⇒ Ehrlich „eigene“ Projekte
durchleuchten
- ⇒ Projekten realistische
Fristen setzen!
- ⇒ möglichst wenige unvollständige
Projekte!

Alternative: Förderung kürzen, wenn
Proj. inhaltlich abgeschlossen ist
(Rohbau geht nicht, muss
ausfinanziert werden, muss
in Betrieb sein)

ABSCHLUSSVERFAHREN

S. Rafaelzili

INTERREG: detaillierte Verantwortung MS
vorbehaltlich
(EU-Leitlinie?)

↳ Zusammenfassung zu Dokument

Leitlinie: parallel zu SF-VO ^{erwähnt!}
veröffentlicht ⇒ Ende Juli 06

Abschlussverfahren = winding up declaration

☐ offene Rückforderung zum Zeitpunkt
des Abschlusses ☐

Vorarbeiten: Sind „alte“ abgeschlossene
Projekte operativ?

7

Unregelmäßigkeitsmeldung

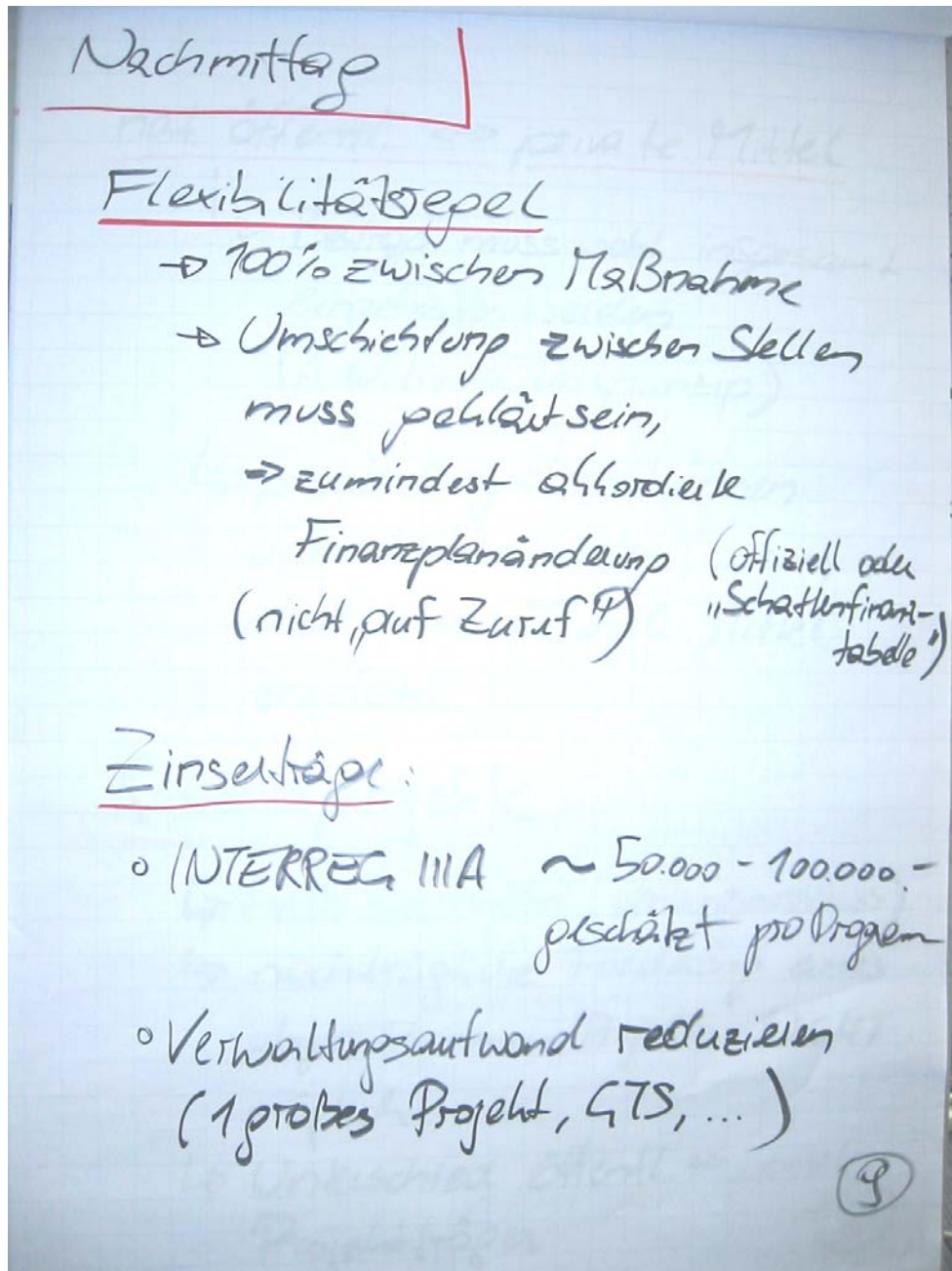
→ rasch an Monitoring weiterleiten
(= laufende Vorarbeiten) ^{↳ auch Eintrag}
von Rückforderungen
⇒ alle Fälle („de minimis Fälle“, <€ 5000)

Abschluss: ^{alle} jeweilige Förderstellen
Lieferieren unterschriebene Projektliste
+ „kleines Bestätigungsverfahren“

8

Nachmittag - Umschichtungen, Reserveprojekt und 5% Vorfinanzierung

Der Nachmittag stand im Zeichen möglicher Umschichtungen, der Reserveprojekte und möglicher Varianten zur Vorfinanzierung der letzten EFRE-Tranche. Die Diskussion wurde wiederum im Zuge eines Referats von Elfriede Kober geführt, die entsprechenden Präsentationsfolien stehen unter www.iq-train.net zur Verfügung.



nat. öffentl. ↔ private Mittel

↳ Betrag muss wohl insgesamt eingehalten werden (Additionalitätsprinzip)

↳ private Ausgaben können unterschritten werden, wenn durch nat. öffentl. Mittel ersetzt

Reserveprojekte

- ↳ Früh entscheiden (Lenkungsausschuss)
- ↳ nachträgliche Förderung eines abgeschlossenen Projekts NICHT möglich
- ↳ Unterschied öffentl. ↔ private Projektträger (10)

100 EU → gesamt
 dev. 80 60 EU → fix
 (20) 40 EU → Reserve
 AZ → nicht überschreiten

Aufgabe der Förderstelle, Beschränkung bei konkretem Reserveprojekt zu lösen, wenn Geld übrig bleibt (Projekthörzungen)

I: 100% Mittelbindung durch regionale öffentl. Mittel (11)

5% VORFINANZIERUNG

Variante Vorfinanz durch Projektgeber
 → was passiert, wenn Schluss-
 rate gar nicht vollständig bezahlt
 wird?

→ $r_{WA} (?)$ öffentl. PT → zumutbar?

virtuelle ETR-E-Zahlungen → $t+2$?

(12)

Gen./Kertrag $EU = 100 \Rightarrow 50\%$

Anzahl. 1. Rate $EU = 60 \Rightarrow 50\%$

$E = 80 = \underline{\underline{70\%}}$

Diff 20



kirch f. $t+2$ angerechnet



(13)

Abschluss

Zum Abschluss wurde ein positives Resümee gezogen - soweit derzeit möglich, schienen alle eingangs gestellten Fragen beantwortet.

Es wurde vorgeschlagen, in rund einem Jahr (d.h. Mitte 2007) neuerlich eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Programmabschluss (bzw. die Vorbereitung und gezielte Gestaltung der Projektebene) schon angelaufen, d.h. es können konkrete Fragen und bereits praktizierte Lösungsansätze eingebracht und diskutiert werden.

Bilder vom Einstieg ...



... vom Essen mit Panoramablick...



... und angeregten Diskussionen





Iq-TRAIN PROJECT PARTNERS

	<p>Office of the government of Lower Austria, department of spatial planning and regional policy (Lead Partner)</p>
	<p>Office of the government of Upper Austria, department of regional and spatial planning</p>
	<p>Office of the regional government of Styria, department 16</p>
	<p>Office of the government of Carinthia, department 20 - spatial planning</p>
	<p>Autonomous province of Bolzano - South Tyrol, department of European affairs</p>
	<p>South Bohemian region, department for regional development</p>
	<p>South Moravian region, Regional Council Secretariat</p>
	<p>Vysočina region, department for regional development</p>
	<p>Government Office for Local Selfgovernment and Regional Policy, SI</p>

This workshop is organised by Iq-Train (INTERREG Quality Training), for more information see www.iq-train.net or contact the Iq-Train Secretariat (Sabine Rosenberger, +43(0)2742/9005-12571, sabine.rosenberger@noel.gv.at).